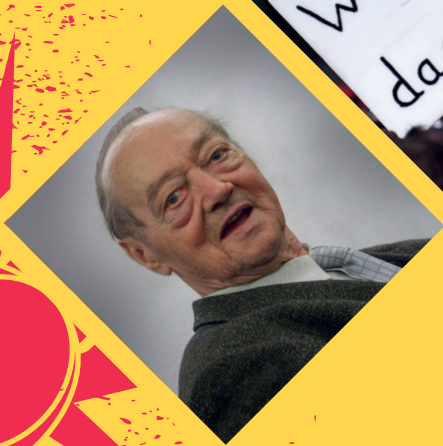


MAI | JUNI | JULI 2024

STRELITZER GEMEINDEBRIEF

Strelitzer Land | Kiefernheide | Kratzeburg



Demokratie

Alle genannten Firmen unterstützen den Druck unseres Gemeindebriefes mit jährlich 60,00 Euro. Wir sagen DANKE! Wollen auch Sie uns unterstützen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Apotheken

Kiefernheide-Apotheke

Martin Siepelmeyer

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 440117

Augenoptik

Augenoptikerin Anke Pollex

Inh. Anke Pollex

Karbe-Wagner-Str. 28, 17235 Neustrelitz

Kiefernheidecenter, Tel.: 03981 229218

Bioladen

gans bio Naturkost GmbH

Elisabethstr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 238922

Pflege und Betreuung

Tagespflege der vielen Gärten

www.24h-seniorservice.de

Schwarzer Weg 12, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 443450

Physiotherapie/Osteopathie

Physiotherapie/Osteopathie

Susanne Dreyer

Sassenstr. 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 205111

Rechtsanwälte

Stahlschmidt + Grimme

Familienrecht, Arbeitsrecht, Erbrecht

Marienstr. 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203006

Gaststätte

Alte Kachelofenfabrik

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 237096

Di-So ab 17 Uhr

Praxis für Zahnheilkunde & Implantologie

Dr. Lutz Wilke

www.zahnarzt-strelitz.de

Marienstraße 4, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 203232

Mediation

Christoph Conze

www.mediation-mediator.com

Seestr. 1, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 214900

Sanitätshaus

Sanitätshaus Klein

Inh. Sebastian Klein

Zierker Str. 55, 17235 Neustrelitz

Tel.: 03981 236780

Planungsbüro für Hoch- und Tiefbau

Niemann, Schult & Partner GmbH

www.nsp-plan.de

Sassenstraße 9, 17235 Neustrelitz

Tel.: 0398124800

Familienrat

Es ist wieder soweit: Du und ich und die einen und die anderen und auch die dazwischen ... Wir sitzen zusammen. Mürrisch hockt sich auch die Teenagertochter dazu. Für die Atmosphäre steht eine flackernde Kerze auf dem Tisch. Oma bringt Tee und Saft. Ihr Blick bleibt kurz an der Postkarte zur Jahreslosung hängen, die mit Klebestreifen am Schrank befestigt ist: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Na, dann mal los!

Im Alltag mit Arztbesuchen, mit Beruf oder Schule und Hobbys ist manchmal nicht genügend Zeit, „Dinge“ zu klären. Um angespannte Themen des Zusammenlebens möglichst von den (sowieso schon seltener gewordenen) gemeinsamen Mahlzeiten fernzuhalten, gibt es ab und zu einen Familienrat! „Klappt’s mit dem gemeinsam erstellten Hausarbeitsplan oder muss angepasst werden? Wo wollen wir unseren Sommer-Familienurlaub verbringen? Gibt es Möglichkeiten, das Taschengeld aufzustocken? Was liegt in nächster Zeit an?“ Jede(r) hat eine Stimme, kann Themen einbringen und mitreden. Manchmal gibt es harte Fronten und Worte, Tränen oder Wutausbrüche, aber auch Umdenken, Entschuldigungen und Kuseln; Eigeninteressen, aber auch Fürsorge; Kurz- und Weitsicht. Ich glaube und du vermutest, er/sie/es weiß, wir haben Angst vor, ihr gebt zu Bedenken, sie sehen es ein oder sehen es anders.

Pause. Einmal durchatmen. Wasser trinken. Kurz die Beine vertreten und austre-

ten. Gedanken sortieren, sacken und sich setzen lassen. So ein bunter Haufen! **Aber wir wollen ja etwas ... vor allen Dingen: Miteinander!**

Irgendwann sind alle Argumente ausgetauscht, alle Vor- und Nachteile benannt, Pro und Contra auf dem Tisch – dem runden Tisch, an dem wir sitzen, eine neben dem anderen, den Blick zueinander gewandt. Und wir stimmen ab ... einige zu, andere gegen, manche enthalten sich.

Puh ... das wäre erst einmal geschafft. Vieles ist klarer geworden. Die nächsten Schritte sind geplant. Die Umsetzung bleibt Aufgabe. Den Konsens mitzutragen ist Herausforderung, gerade wenn du vielleicht überstimmt wurdest. Doch ich unterstelle allen guten Willen.

Kein leichtes Unterfangen so ein Familienrat oder Elternrat, Schulbeirat oder Betriebsrat, so eine Stadtvertreterversammlung, ein Fördervereinstreffen, die Kirchenkreissynode, Landtagsdebatten, usw. Wir Menschen sind so vielfältig und bunt. Na klar, ist es manchmal anstrengend und kräftezehrend immer wieder neu ein Miteinander zu suchen. Aber wie bereichernd ist es, dies dann auch zu finden und die Zusammengehörigkeit zu spüren. Was für ein Schatz! Machst du mit? Ich finde: Das ist es wert!

Gott schenke uns Zuversicht und langen Atem.

Pastorin Katharina Rosenow

Der Blick des Historikers - ein Impuls

Es ist keine neue Erkenntnis, dass unsere Ideen von Demokratie oder (universeller) Menschenwürde verhältnismäßig jung sind. So wundert es wohl nicht, dass der Zedler (Johann Heinrich Zedlers Grosses vollständiges Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste), 1731-54, beide Begriffe nicht kennt. Die Würde ist noch ganz dem Begriff der Dignität verhaftet, also dem Stand oder dem Amt, bzw. dem Wert oder der Würdigkeit als Unterscheidungsmerkmal. Aber wir haben doch in der Schule alle von der antiken Demokratie gehört! Die (alt)griechische Bezeichnung „demokratia“ steht im Wortsinn für die Herrschaft bzw. Macht/Gewalt des Staatsvolkes. Seit 508 v.Chr. wurde das athenische Volk also nicht mehr von einem König oder von einer kleinen Gruppe Adelliger beherrscht. Vielmehr sollten alle männlichen athenischen Bürger an politischen Entscheidungen beteiligt sein. In knapp zwei Jahrhunderten festigte sich diese Verfassung dahingehend, dass der Staat auf die Mehrheit der Bürger ausgerichtet war - bevor die Eingliederung ins mazedonische Reich dieser „Athener Demokratie“ ein Ende setzte. Denken wir an das Rom nach der Königsherrschaft der Etrusker, also 750-1000 Jahre später, dann denken wir an die Republik, die „res publica“, die öffentliche Sache. Hier waren Recht, Gesetz und Gemeinwohl grundlegend. Begriffe, mit denen 1400 Jahre später auch ein Strelitzer Großherzog seine Herrschaft beschrieben und deren Legitimität begründet hätte. Bei genauerer Betrachtung steht die Demokratie im Römischen Reich eher für eine aristokratische Verfas-

sung, durchaus mit Elementen die „das Volk“ einbezogen. Das ach-so-dunkle Mittelalter hatte sich durchaus nicht nur Anklänge an diese Zeit erhalten - denken wir bspw. an die englische Magna Charta von 1215. Aus der Sicht des Historikers ließe sich dieser Weg der Demokratie über Jahrhunderte und Kontinente lang und detailliert weiter verfolgen - entlang vielfach variierender Entwicklungslinien, Traditionen, Rückschläge und Errungenschaften. Durch ein Zeitalter der Revolutionen - nicht allein in Frankreich und in Amerika. Die eine oder die einzig richtige bzw. wahre Demokratie wäre nicht dabei. Konkrete Lehre dieser Betrachtung ist wohl die Erkenntnis, dass in der Verfaßtheit großer wie kleiner Gemeinschaften Entwicklung, nicht Stillstand, den Takt vorgibt. Und das „unsere“ Demokratie von uns errungen und gestaltet sein will. Dabei scheint uns klar, dass dieses „uns“ viel weitgefaßter ist als vor 50 oder 100 oder eben vor 2500 Jahren. Und dass Demokratie über Gerichte und Staatslehre hinaus inzwischen nicht mehr allein als eine Verfassungsform, unterschieden je nach politischen Willenbildungsprozessen gesehen wird, sondern als Antwort auf die Frage, wie die Gemeinschaft der Vielen oder gar Aller zusammenleben kann bzw. will.

Hier kommt auch der Historiker wieder auf die Würde oder die Menschenwürde zu sprechen. Und fast möchte er sich selbst widersprechen: Blättert er nicht bei Zedler, sondern bei Samuel von Pufendorf, dann findet er bei diesem frühen Vertreter der Aufklärung im 17. Jahrhundert die Verbindung mehrerer Ideen: der

Würde des Menschen, der Seele, der Vernunft und der (Entscheidungs-)Freiheit. Also ein philosophisches Konzept, dessen Vorgänger schon in der Renaissance zu finden sind. Hier wird Würde nicht allein von dignitas, sondern ebenso von der gleichfalls schon in der Antike zu findenden humanitas abgeleitet. Bei Cicero war das die Unterscheidung vom Tier. Im frühen Christen- und im Judentum sind Vorstellungen einer Würde des/der Menschen - auch schon mit Blick auf deren Gleichheit - von der Gottebenbildlichkeit abgeleitet. Auch heute läßt es sich hinter Paulus versammeln, wenn er sagt: „Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau“, und dann fortsetzt: „denn ihr alle seid ‚einer‘ in Christus Jesus“.

Schon bei diesem kurzen Impuls gerät nicht allein der Historiker in die Gefahr, bei der Suche nach den Wurzeln in direkten Zeitleisten zu denken oder ungeprüft und aus dem Zusammenhang zu übernehmen. Er aber soll unabhängig be-

schreiben und erklären. Seit Menschengedenken ist Geschichtsschreibung aber häufig durch eine Nähe zu herrschenden Bildern bzw. direkte Nähe zu Herrschaft und Macht gekennzeichnet. Deshalb - und weil wir gern nach Sensationen wie ältesten Dokumenten suchen - kann es auch heute passieren, dass Mancher die „Geburt der Menschenwürde“ bzw. direkte Vorgängerschaft der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nach Babylonien resp. Persien vor 2500 Jahren verortet. Mit Hilfe ungenauer Übersetzungen und fehlender Einordnung wird aus einer auf einem Tonzyylinder erhaltenen Lobpreisung bzw. Rechtfertigung eines machtvollen und skrupellosen Herrschers, nämlich Kyros II., die Erfindung der (modernen) Menschenrechte.

Genau das zeigt aber wie wichtig die Beschäftigung mit den Quellen ist und bleibt. Auch als Grundlage für einen ungetrübten Blick auf unseren Wunsch nach Menschenwürde, Menschenrecht, Freiheit, Gleichheit und Demokratie.

Marko Zabel

Menschenwürde aus juristischer Sicht

„Im Bewusstsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen be-seelt, seine nationale und staatliche Einheit zu wahren und als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, wurde am 23. Mai 1949 das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland beschlossen“ (Präambel des Grundgesetzes).

In den ersten 20 Artikeln des Grundgesetzes wurden die so genannten Grundrech-

te formuliert. Als Artikel 1 Abs. 1 GG steht: *„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“* Dieses ist ein klares Bekenntnis zur unantastbaren Würde jedes Menschen. Es ist das Gebot an alle staatliche Gewalt, jeden Menschen in seinem Dasein um seiner selbst willen zu achten und zu schützen. Diese Vorgabe beherrscht alle Bestimmungen des Grundgesetzes.

Aber was ist das: die Würde des Menschen? Es handelt sich um den Eigenwert und die Eigenständigkeit, die Wesenheit, die Natur des Menschen schlechthin, die an den Anfang und in den Mittelpunkt der Gesamtordnung gestellt wird. Denn für den Menschen allein ist das Recht bestimmt.

Da die Menschenwürde und die Freiheit jedem Menschen zukommen, die Menschen insoweit gleich sind, ist auch das Prinzip der Gleichbehandlung aller für die freiheitliche Demokratie ein selbstverständlicher Grundsatz.

War die Gleichheit der Menschen im Menschsein dem Verfassungsgeber der Weimarer Verfassung so selbstverständlich, dass sie nicht in der Weimarer Verfassung normiert worden ist, bestand aber nach der Katastrophe des 3. Reiches Veranlassung dazu.

Eine Änderung der in Art. 1 GG niedergelegten Grundsätze ist unzulässig (Art. 79 Abs. 3 GG). Damit wurde ein absolutes Recht auf Unterlassung jedes Eingriffs in die jedem Menschen zukommende Würde und auf Schutz jeder Eingriffe Dritter gewährt.

Schon sehr früh stellte das Bundesverfassungsgericht fest, dass die Würde des Menschen der oberste Wert in der freiheitlichen Demokratie ist. Um seiner Würde Willen muss dem Menschen eine möglichst weitgehende Entfaltung seiner Persönlichkeit gesichert werden. Gesetzgeber und Verwaltung haben sich an die Vorgaben des Art. 1 Abs. 1 GG zu halten. Kommt es trotzdem zu Verletzungen dieses allgemeinen Persönlichkeitsrechts, steht jedem/jeder Betroffenen („jedermann“) der Rechtsweg offen.

Das alles ist sind hehre Grundsätze, an die

sich die drei Staatsgewalten Legislative (Gesetzgebung), Exekutive (Vollziehung, Verwaltung) und Judikative (Rechtsprechung) zu halten haben. Staatsgewalten deshalb, weil sie direkt oder indirekt vom Staat, also der Obrigkeit ausgeübt werden. Genauso haben sie auch gegenseitig aufzupassen, dass die Grundrechte in der eigenen, aber auch der Arbeit der anderen Staatsgewalten beachtet werden.

Immer wieder gab und gibt es auf dieser Welt Bestrebungen, eine solche Trennung dieser Bereiche aufzulösen. Das erfolgt in den verschiedensten Konstellationen (Stichworte: Drittes Reich, Polen, Ungarn, USA). Da wird die Unabhängigkeit der Rechtsprechung aufgehoben oder Gesetze werden so in die Welt gesetzt bzw. ausgelegt, dass sie nur für missliebige Personen gelten, nicht aber für einen selbst. Die Würde des Menschen wird zu einem Privileg der Mächtigen.

Als Schüler nahm ich an einer politischen Fortbildung teil. Angespornt argumentierten wir Teilnehmenden, dass wir doch durch die Bestimmungen des Grundgesetzes gegen derlei Vereinnahmungen geschützt seien. Seelenruhig nahm der Vortragende das Grundgesetz in die Hand und riss langsam und scheinbar genüsslich die Seiten heraus und zerknüllte sie. Diese Szene brannte sich bei mir ein. Ich fühlte mich plötzlich vorgeführt und hilflos.

Was lernte ich daraus? Worte sind gut, aber diese Leitlinien müssen mit Taten unterlegt werden. Die Ideale müssen verteidigt, nicht aber zerstört werden - immer wieder und ohne Unterlass. Und obenan steht die Bewahrung der Würde des Menschen. Deshalb stehen die Würde wie auch die Gewaltenteilung als unab-

änderlich im Grundgesetz. Und damit gilt es, dieses Grundgesetz zu bewahren.

Dass die Vorgaben nicht nur mit Leben erfüllt, sondern auch kontrolliert werden, ist Aufgabe von uns allen. Dazu haben uns die Verfasser und Verfasserinnen des Grundgesetzes viele demokratische Mittel (z. B. aktives und passives Wahlrecht, Versammlungs-, Meinungs-, Demonstrationfreiheit) an die Hand gegeben. Nut-

zen wir diese Mittel mit Bedacht, denn wir sind gegenüber unseren Vorfahren und unseren Kindern verantwortlich für den Erhalt unserer Werte, die im Dritten Reich mit Füßen getreten worden sind und die im Grundgesetz und ganz besonders in dessen Artikel 1 Absatz 1 postuliert sind. Seien wir wachsam gegen Angriffe auf unsere Ideale. Das sollten wir aus der Geschichte gelernt haben.

Ernst-August v. der Wense

Junge Leute für junge Leute

Ziel des Jugendbeirates ist es, die Interessen der Jugend in Neustrelitz zu vertreten. Dementsprechend setzt er sich aus ehrenamtlichen Mitgliedern im Alter von 13 bis 25 Jahren zusammen, die in Neustrelitz wohnen, dort zur Schule gehen oder arbeiten. Die Mitglieder des Beirates treffen sich jede Woche Dienstag um 15:30 Uhr im Kunsthaus, um Projekte zu planen und im Anschluss umzusetzen, wie beispielsweise die Kinder- und Jugenddiscos im Kunsthaus („Avantgarde“), aber auch selbst gewählte Themen zu diskutieren. Der Fokus liegt dabei vor allem auf der Förderung von Demokratie und humanistischen Grundwerten sowie der politischen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Zur Verwirklichung dieser Projekte und für das Unterstützen von Vorhaben anderer stehen dem Jugendbeirat eigene Finanzmittel zur Verfügung. Beispielsweise konnte der Jugendbeirat 2022 gemeinsam mit Mitgliedern der Stadtvertretung und Anoosh Werner das Projekt „Blue Community“ umsetzen, wodurch der Schutz des Wassers in das Leitbild der Stadt aufgenommen

wurde. Als politisches Gremium berät der Jugendbeirat außerdem die Stadtverwaltung und -vertretung sowie deren Ausschüsse bei Angelegenheiten von Jugendlichen und wirkt so aktiv in der Kommunalpolitik mit. Der Jugendbeirat ist eine gute Möglichkeit, um politische Systeme und Prozesse kennenzulernen und Politik zu „üben“. Seit über zwei Jahren bin ich im Jugendbeirat aktiv und am Anfang waren wir nur eine lose Gruppe, die sich dazu entschloss, der Jugend in Neustrelitz wieder eine Stimme zu geben. Da ich mich schon früh für Politik interessierte, kam mir sofort der Gedanke, dass Veränderungen nicht nur durch Gesetz vom Bund kommen, sondern auch lokal in der Gemeinschaft möglich sind - Veränderungen für Klimaschutz und für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Neustrelitz.

Unsere Gruppe lernt gerne neue Leute kennen - wir reden miteinander, wir sind Freunde und unterstützen uns. Es macht einfach super Spaß :)

Lucy Luther und der Jugendbeirat

Die Menschenrechte in der Bibel

Das **biblische Menschenbild** besagt: Wir sind auf Gott bezogen, denn durch seinen Willen haben wir das Leben und sind in diese Welt berufen, sie zu gestalten, zu bewahren und zu nutzen. Aber wir sind nicht allein, sondern haben Nebenmenschen, die uns Gott an die Seite gegeben hat (Adam zu Gott: „... die Frau, die du mir gegeben hast...“), Partner, Geschwister, Kinder und Eltern, Nachbarn, Kollegen, Leute mit verschiedenen Lebensbereichen und Sprachen, fremd und unbekannt, aber trotzdem Mitmenschen mit gleichem Recht auf dieser Erde zu leben. Das ist das Leitbild. Die Wirklichkeit sieht anders aus: Neid, Gier, Angst, Machtstreben und was noch alles, führen zu Hass, Streit und Gewalt in Wort und Tat, nichts mit fei und lieblich. Auch das Verhältnis zu Gott ist gestört. Wenn kein Vertrauen da ist, gibt es kein Verstehen. Ohne Verstehen, wer ich bin und wer Gott ist, gibt es kein Vertrauen. Darum also die **10 Gebote**, das Gesetz, das Recht, das so oft – besonders bei den Propheten – eingefordert wird. Amos sagt z. B. Gott könne das Geplärr der Lieder im Gottesdienst nicht mehr hören, „aber es ströme das Recht wie Wasser!“ Das **Gesetz** ist die biblische Erklärung der Menschenrechte. Die **Würde** der Menschen besteht darin, dass sie **Geschöpfe** Gottes sind. Neben der Schöpfung steht die Erwählung. Noah, Abraham, Jakob, Mose, David, Jeremia u.a. sind von Gott Berufene, Gerufene, **Erwählte**. Es gibt dafür keine Voraussetzung im Verhalten des Erwählten außer dem Willen Gottes und seiner Liebe. Erwählung bedeutet allerdings nicht Erhebung über andere, sondern Berufung für andere. An

den Erwählten ist zu sehen und mit ihnen zu erleben, wie von Gott Geliebte seinen Willen für die Menschheit und die Welt tun. Gott sagt: „Suchet mich, so werdet ihr leben.“ (Am 5,4). Ihre **Freiheit** verdanken die Menschen Gott, der sein Volk aus der Knechtschaft befreit hat. Im NT wird diese Geschichte ausgeweitet: „Durch Christus wurde euch die Freiheit geschenkt“ (Gal. 5,13). Die Gebote sind Gottes erkennbarer Wille. Sie fordern **Respekt** vor Leben, Ehe, Ehre, Eigentum und Lebensstil der Mitmenschen.

Die Bibel zeigt auch, wie diese Menschenrechte verletzt werden und wie sie zu verteidigen sind. „Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein“, sagt Jesus zu denen, die die „Ehebrecherin“ verurteilt haben (Joh. 8). Er gibt ihr ihr Recht zurück. Als der reiche Jüngling nach dem ewigen Leben fragt, antwortet Jesus, er solle die Gebote halten. „**Die Gebote halten**“ malt Marc Chagall so, dass sich Mose mehr an den Gebotstafeln festhält als dass er sie hält oder gar dem Volk vorhält. Sie richten ihn auf, geben ihm Richtung und das Wissen, was Recht und Unrecht ist. Er wird es den Israeliten einschärfen – mehr als einmal – dass sie auch dem Fremden gegenüber Rechte zu gewährleisten haben, weil sie ja selber wissen, wie es einem als Fremdling geht. Was ihr für euch selbst beansprucht, das darf dein Nächster auch beanspruchen. Nach der Geschichte vom barmherzigen Samariter, bin ich der Nächste dem, der Hilfe braucht und dem ich helfen soll, so gut ich kann. Er hat ein Recht darauf. Die Bergpredigt Jesu ist ein weiterführender Kommentar zu den 10 Geboten.

Es gibt aber auch Texte, die so gar nicht dazu passen. Gewalt, Tod, Vertreibung, Absonderung und Trennung von Menschen, denen abgesprochen wird, dass sie recht haben könnten. Auch Frauen kommen nicht überall so gut weg. Nach 2.Tim 4 sollen Frauen in der Gemeinde schweigen. Oder denken wir an die Stellen, wo von Homosexualität die Rede ist. Die sich in der biblischen Zeitgeschichte auskennen, werden sich vielleicht weniger wundern und können manches erklären. Weil es um Menschenrechte geht, sind sie auch in der Formulierung dem Wandel unterworfen wie alles Menschliche. Es gilt, nach dem Geist der Bibel zu suchen, nicht nur die Buchstaben zu lesen. „Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig“ (2. Kor 3,6). Unterschiede, die wir

für bedeutend halten, gelten in Christus nicht, weder „Jude noch Grieche, Sklave noch Freier, Mann noch Frau“ (Gal 3,28), dazu die Würdigung der Kinder bei Jesus: „Lasset die Kinder zu mir kommen, ... denn solcher ist das Reich Gottes.“ In Christus sind wir **alle Eins**, von Gott geschaffene, geliebte und zum Recht berufene, von Christus erlöste und von Angst, Neid und Hass befreite Menschen.

Die Bibel erklärt und fordert nicht nur Menschenrechte, sondern bezeugt auch, wie schwer sie einzuhalten sind und hilft dabei, sie umzusetzen. Das kann sie uns nicht abnehmen.

Martin Seidel

(Artikel gekürzt, vollständig auf <https://neustrelitz-evangelisch.de>)



**Die Jugendlichen freuen sich auf ihre Konfirmation,
Pfingstsonntag 18. Mai um 10 Uhr in der Stadtkirche
Tabea Hoffmann, Lucas Harant, Jannik Schindler, Hugo, Alix von der Wense,
Charlotte Schmidt, Kilian Krause, Felix Weise**

**um 14 Uhr in der Kirche Granzin
Marta Schwerdtfeger, Henning Kohlmeier, Moritz Bengelsdorf**



Tabea Hoffmann



Lucas Harant



Jannik Schindler



Hugo



Alix von der Wense



Charlotte Schmidt



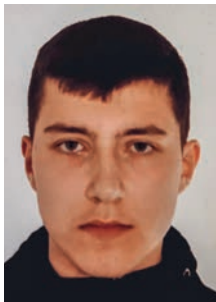
Kilian Krause



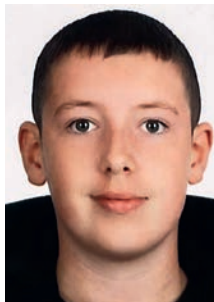
Felix Weise



Marta Schwerdtfeger



Henning Kohlmeier



Moritz Bengelsdorf

Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands

Die 29. Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands findet in diesem Jahr am Samstag, dem **22. Juni 2024** statt. Von Neustrelitz geht es in diesem Jahr in die Dorfkirchen Bülow und Levin und anschließend in den Güstrower Dom. In jeder Kirche wird es eine kurze fachkundige, kulturhistorische Einführung geben.

Anschließend erklingen Konzert von ca. 30 Minuten Dauer mit einem Vokalquintett, Orgel & Flöte und einem Kammerchor, in dem jeweils Werke unterschiedlicher Epochen aufgeführt werden.

Karten sind ab sofort dienstags und freitags jeweils von 10–12 Uhr im Gemeindebüro im Borwinheim erhältlich.

Liebe Gemeinden,

in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit bei einem einzigartigen Konzert dabei zu sein: Im Juni werden wir Mozarts „Requiem“ in der Stadtkirche aufführen. Einzigartig daran ist, dass die Deutsche Tanzkompanie zu diesem Stück eine choreographische Installation erarbeitet hat, welche zusammen mit der Musik in diesem Konzert dargeboten wird. Durch die weitere Mitwirkung von Mitgliedern der Neubrandenburger Philharmonie und Solistinnen und Solisten aus dem Theater-Ensemble ist diese Aufführung eine durchweg regionale Produktion. Das

zeigt meiner Meinung nach sehr gut, welche kreativen Möglichkeiten wir hier vor Ort haben, auf die wir zu Recht stolz sein können und die wir unbedingt erhalten sollten.

Darüber hinaus finden selbstverständlich wieder eine Vielzahl von Konzerten mit hoher stilistischer Vielfalt in Granzin, Kratzeburg und selbstverständlich auch wieder im Orgelsommer in der Stadtkirche statt.

Eine herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Lukas Storch

ORGELMUSIKEN UND -FÜHRUNGEN

| | |
|--|---|
| mittwochs 13:00 Uhr Juli / August Stadtkirche Neustrelitz | 30 MINUTEN ORGELMUSIK ZUR OFFENEN KIRCHE |
| mittwochs ca. 13:30 Uhr Juli / August Stadtkirche Neustrelitz | ORGELFÜHRUNG AUF DER EMPORE IM ANSCHLUSS AN DIE ORGELMUSIK |


KONZERTE IN DER KIRCHENGEMEINDE STRELITZER LAND

| | | |
|---|--|---|
| <p>Sonntag 23. Juni 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> <p>Eintritt: VVK: 18 € / 15 € (erm.) AK: 20 € / 17 € (erm.)</p> | <p>W. A. MOZART: REQUIEM Oratorienkonzert mit einer choreographischen Installation der Deutschen Tanzkompanie</p> <p>Singakademie Neustrelitz (gegr. 1840) Musiker der Neubrandenburger Philharmonie Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz</p> <p>Laura Albert – Sopran Julia Baier-Tarasova – Mezzosopran Andrés Felipe Orozco – Tenor Ryszard Kalus – Bariton Lukas Storch – Leitung</p> <p><i>Einführungsvortrag zum Werk um 15:30 Uhr im Borwinheim Neustrelitz. (Eintritt frei!)</i></p> |   |
| <p>Sonntag 14. Juli 2024 14:30 Uhr Kirche Wokuhl</p> | <p>BENEFIZKONZERT zugunsten der Kirchensanierung „Lieder und andere Zauberwesen“ Ines Muschka und Fred Symann präsentieren Evergreens und bekannte Filmmelodien Anschließend wird im Pfarrgarten zur Kaffeetafel eingeladen. Der Eintritt ist frei. Neben Spenden für die Kirche sind auch Kuchenspenden herzlich willkommen!</p> |  |

GRÜNEBERG ORGELSOMMER 2023

Juli / August | sonntags, 17:00 Uhr





| | | |
|--|---|--|
| <p>Sonntag 7. Juli 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER I – SPUREN DER UNGEWISSHEIT Werke von Anna Ignatowicz-Glińska, Manuela Nägele, Kay Johannsen, Nico Muhly und William Susman</p> <p>Michael Rappold – Marimba Lukas Storch – Orgel</p> |  |
|--|---|--|

| | | |
|--|--|--|
| <p>Sonntag 14. Juli 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER II – AN DEN SONNENSCHNEI Ein Konzert voller Sommerlieder, u.a. von Farmer, Tomkins, Delius, Gershwin</p> <p>The Embassy Singers (Berlin) William Peart – Orgel Andrew Sims – Leitung</p> |  |
| <p>Sonntag 21. Juli 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER III – DREI JAHRHUNDERTE ORGELMUSIK Werke von Bach, Mendelssohn, Dubois und Langlais</p> <p>Heiner Graß – Orgel</p> |  |
| <p>Sonntag 28. Juli 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER IV – BAROCK EN SUITE! Musik der Höfe und Residenzen Europas Ouvertüren, Suiten und Sonaten für Oboen, Fagott und Percussion</p> <p>Leipziger Oboenband: Luise Haugk und Markus Müller – Oboe Norbert Kaschel – Taille Stefan Pantzier – Fagott Ivo Nitschke – Schlagwerk</p> |  |
| <p>Sonntag 4. August 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER V – ORGELKONZERT Werke von Lefébure-Wély, Franck, Nagel, Riegler u. a.</p> <p>Orgel – Fritz Abs</p> |  |

| | | |
|---|--|--|
| <p>Sonntag 11. August 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER VI – NORDISCHE KLÄNGE Feinsinnig kühle und emotionale Musik skandinavischer Komponisten und Eigenkompositionen von Karl Scharnweber</p> <p>Trio Trøstesang: Thomas Braun – Violine und Flügelhorn Karl Scharnweber – Klavier und Harmonium Enrique Marcano-González – Kontrabass</p> |  |
| <p>Sonntag 18. August 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER VII – DAS IST MEINE FREUDE Sommerliches A-Cappella-Konzert mit Werken von Bach, Brahms, Hessenberg, Schönberg und Schütz</p> <p>Vocalconsort Leipzig Franziska Kuba – Leitung</p> |  |
| <p>Sonntag 25. August 2024 17:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz</p> | <p>ORGELSOMMER VIII – VENEZOLANISCHE STUNDE Werke für Orgel und Trompete von Albinoni, Bach und Händel</p> <p>Tomás Medina – Trompete Lukas Storch – Orgel</p> |  |

SOMMERKONZERTE IN KIEFERNHEIDE / KRATZEBURG / GRANZIN

| | | |
|---|--|--|
| <p>Sonntag, 11. Mai 2024 19:00 Uhr Kirche Kiefernheide</p> | <p>„VASANTA“ – INDISCHE MELODIEN ZUM FRÜHLING</p> <p>Sebastian Dreyer (Saiteninstrument Sitar) und Ashis Paul (Trommelpaar Tabla) begeistern mit ihren populären Instrumenten der indischen klassischen Raga-Musik.</p> |  |
| <p>Sonntag, 2. Juni 2024 16:00 Uhr Kirche Kiefernheide (Gemütliches Ankommen ab 15:00 Uhr)</p> | <p>„KLÄNGE DER HEIMAT“</p> <p>Luise Hansen (Sopran), Ramin Varzandeh (Tenor) und Joseph Feigl (Klavier) begeistern mit Lieder, Arien und Duetten aus der Operette auch mit ungarische Schärfe und viel Paprika. Mit dabei Werke von Schubert, Schumann, J. Strauss, F. Lehar, E. Kalmam, P. Abraham u.v.a</p> |  |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Samstag, 8. Juni 2024 17:00 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>DILIAN KUSHEV: „SACRALISSIMO“</p> <p>Die goldene Stimme aus Bulgarien, singt aus der Tiefe seines Herzens u.a. Titel wie „O sole mio“, „Ave maria“, „Halleluja“, „Ich bete an die Macht der Liebe“ u.v.m.</p> |  |
| <p>Mittwoch, 26. Juni 2024 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>STEFAN GRASSE: „DURCH TRAUM UND ZEIT“</p> <p>Lassen sie sich von dem vielfach ausgezeichneten Gitarristen mit neo-klassischer und romantischer Musik für verzaubern. Es erklingen Eigenkompositionen, sowie ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie.</p> |  |
| <p>Freitag, 28. Juni 2024 (18:45 Uhr Orgelführung) 19:30 Uhr Kirche Granzin</p> | <p>DUO VIMARIS – „MUSIKALISCHES EUROPA“</p> <p>(18:45 Uhr „Klangmajestät – Besuch bei der Königin“, Orgelführung) Mirjam Meinhold, Sopran und Blockflöten (Dt. Nationaltheater Weimar) und Wieland Meinhold, Orgel (Thür. Universitätsorganist) lassen Barock- und Romantikmusik erklingen.</p> |  |
| <p>Mittwoch, 17. Juli 2024 19:30 Uhr Kirche Granzin</p> | <p>VOLKHARD BROCK: „TOWNSFOLK“</p> <p>Für alle Freunde von Irish Folk mit Picking-Gitarre, Mandoline, Dudelsack, Tinwhistle & skurriler Moderation: „Whiskey In The Jar“ als hallesche Übersähsung, „Sandy Duff“ für Schafe mit Liebeskummer oder „Lord of the Dance“ für Stepphühner. Na dann ...</p> |  |
| <p>Mittwoch, 24. Juli 2024 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>JOSA SOLO: „FOLKBLUES & LIEDER“</p> <p>Zwanglos bewegt sich der Musiker zwischen Folkblues, Irischer Folklore und Jazz auf eine wundersame, ganz eigene mal poetische dann wieder unbändig kraftvolle Weise.</p> |  |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Mittwoch, 31. Juli 2024 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>JOACHIM GIES: „FLÜSTERN UND SUMMEN“ – MEDITATIVE TRAUMMUSIK</p> <p>Der Multiinstrumentalist spielt neben dem Saxophon eine Vielzahl von exotischen Instrumenten, mit denen er zarte Klangwelten hörbar macht, in denen die einzelnen Töne gleichsam schweben und ihre Farbigkeit entfalten.</p> |  |
| <p>Mittwoch, 7. August 2024 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>FALK ZENKER: „WELLENTANZ – FANTASIEVOLLE KLANGMALEREI ZUM ABHEBEN“</p> <p>Einer der kreativsten Nylongitarristen des Landes lässt Räume entstehen für schwerelose Träume, atemberaubende Höhenflüge, heiter-kreative Gedankensprünge und die Begegnung mit sich selbst.</p> |  |
| <p>Mittwoch, 14. August 2024 19:30 Uhr Kirche Kratzeburg</p> | <p>TIM ‚DOC FRITZ‘ LIEBERT – „ÜBERLANDFAHRT“</p> <p>Der liederschreibende Waldzitherenthusiast und multiinstrumentale Folklorist ist mit vielen musikalischen Wassern gewaschen.</p> |  |

Sofern nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu den Veranstaltungen frei. Wir bitten in diesem Fall am Ausgang um eine angemessene Spende zur Deckung der Kosten.



LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT, Sassenstraße 15

Predigerin: Miriam Motzkus, Tel. 039925 99 97 97

Vorsitzender: Hans-Jürgen Siebert, Tel. 03981 20 14 17

| | Mai – Juni – Juli 2024 | |
|-------------------------------------|---|-----------|
| Gottesdienst (So) | 12.05. Gottesdienst | 10:00 Uhr |
| | 26.05. Gottesdienst | 10:00 Uhr |
| | 09.06. Landesgemeinschaftstag in Wismar (Tag der Begegnung MGV + LGV) | |
| | 23.06. Gottesdienst | 10:00 Uhr |
| | 07.07. Sommerfest der LKG Neustrelitz | |
| | 28.07. Gottesdienst | 10:00 Uhr |
| Bibel im Gespräch | mittwochs 19:30 Uhr | |
| | 08.05. 29.05. 05.06. 26.06. 03.07. 24.04. 31.07. | |
| Gebetsstunde | mittwochs 19:30 Uhr | |
| | 15.05. 12.06. 10.07. | |
| Kreis Junger Erwachsener | 14-tägig Mittwoch um 19:00 Uhr in Neustrelitz (Kontakt Ruth Mohs Tel.: 03981 24 28 0 66) | |

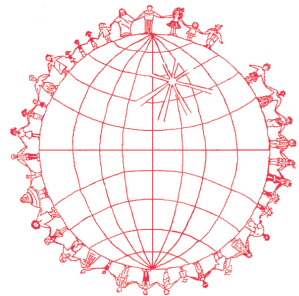
Weltladen in der Stadtkirche

Öffnungszeiten

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Montag | 10:00 – 18:00 Uhr |
| Dienstag | 16:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 10:00 – 18:00 Uhr |
| Donnerstag u. Freitag | 15:00 – 18:00 Uhr |
| Samstag | 10:00 – 12:00 Uhr |

Außerhalb der Öffnungszeiten der Offenen Kirche ist der Turmaufstieg über den Weltladen möglich.

www.weltladen-neustrelitz.de



Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg

„Die Tür ist offen, das Herz noch mehr...“ Das kann erleben, wer als Gast unsere offene Kirche betritt. So manch spannendes und rührendes Gespräch entwickelt sich, bevor es hoch auf den Turm geht und der Ausblick auf unsere Stadt schöne und anregende Momente verspricht.

Offene Stadtkirche – mit Turmaufstieg ab 13. Mai bis Ende September
Montag- Freitag 10:00 – 17:30 Uhr, Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr

**Christenlehre
Neustrelitz-Stadt**

1.-2. Klasse: donnerstags,
14:00 - 15:00 Uhr **Ev. Grundschule**
3.-4. Klasse: mittwochs,
15:30 - 16:30 Uhr **Borwinheim**
5.-6. Klasse: mittwochs,
17:00 - 18:00 Uhr **Borwinheim**

Christenlehre Wokuhl
dienstags, 15:00 - 16:00 Uhr
Hort/Kita „Waldmäuse“

Morgenkreis
freitags, 9:00 Uhr
Kita „Marienkäfer“

**Konfirmandenunterricht in
unseren Kirchengemeinden**

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
14. Mai | 28. Mai | 11. Juni | Sa, 29. Juni
Konfifahrt nach Berlin | 9. Juli Grillen in
Kiefernheide

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr
Borwinheim
7. Mai Abschlussgespräch 16:00 Uhr +
Elternversammlung 17:00 Uhr |
14. Mai Stellprobe 17:00Uhr | Sa, 18. Mai
18:00 Uhr BeichtGD in Zierke | So, 19. Mai
10:00 Uhr Konfirmation Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr
Borwinheim

Singakademie Neustrelitz

montags 19:00 Uhr
Borwinheim
Anmeldungen bei Lukas Storch

Seniorenchor

montags, 10:00 Uhr
Borwinheim

Bläserchor Alt Strelitz

montags, 19:30 Uhr
Pfarrhaus Alt Strelitz

Gospelchor

mittwochs 18:30 – 20:30 Uhr
Borwinheim

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs, 19:00 Uhr
Kirche Kiefernheide
8. Mai | 5. Juni

Alten- und Bibelstundenkreis

dienstags, 14:30 Uhr
**Gesellschaftsraum des Betreuten
Wohnens, Strelitzer Straße**

Seniorenkreis Alt Strelitz

mittwochs, 14:30 Uhr
Dienstag 14. Mai Seniorenfahrt |
Juni – Sommerpause | **10. Juli**

Seniorenkreis Wokuhl

nach Absprache

Mütterkreis

nach Absprache
Borwinheim

Hauskreis Neustrelitz Stadt

Informationen bei Frau Hofmann,
Tel. 202 383

Dem Himmel ein Stückchen näher

Himmelfahrtsgottesdienst
in der Steinmühle

09.05.2024, 10:45 Uhr Waldgottesdienst in der Steinmühle

Dem Himmel ein Stückchen näher sein, die Verbindung zwischen Himmel und Erde zu spüren, darum geht es für viele Christen an Christi Himmelfahrt. Und das spüren wir, wenn wir am Ufer des Grünower Sees inmitten der Buchenwälder open air Gottesdienst feiern. Um 10:45 Uhr beginnt der Gottesdienst. In diesem Jahr hält Tilmann Jeremias die Predigt. Seit 2019 ist er Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern. Seine Predigtstätte ist der Greifswalder Dom St. Nikolai. Zu seinen zentralen Aufgaben gehört die geistliche Leitung des Sprengels, er besucht Kirchengemeinden



Bischof Tilmann Jeremias

und lässt sich einladen, besondere Gottesdienste vor Ort zu feiern. Der Himmelfahrtsgottesdienst wird von Bläsern aus Fürstenberg und Neustrelitz begleitet und für die Kinder gibt es parallel einen Kindergottesdienst. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Busvarianten

Pendelbus (Hin- und Rückfahrt: 2 EUR)
08:30 Uhr 08:40 Uhr 08:50 Uhr 09:00 Uhr
09:10 Uhr 09:20 Uhr

Krankheitsvertretung für unseren Küster

Nun haben wir Lutz Wagner als Krankheitsvertretung für unseren Küster Dietmar Möller für die Dauer von dessen Krankschreibung angestellt.

Wir freuen uns, dass wir mit ihm eine fleißige und aufmerksame Vertretung gefunden haben.



Mitstreiter für die Offene Kirche gesucht

Von Mitte Mai bis Ende September sorgen viele Ehrenamtliche dafür, dass die Türen der Stadtkirche für Besucher geöffnet sind und dafür, dass die vielen Besucher freundlich empfangen werden. „Danke für die offene Kirche, toll, dass es Menschen gibt, die sich um ihre Kirche kümmern“, steht z.B. im Gästebuch. Viele Besucher haben Fragen zur Kirche, zum Gemeindeleben, zur Stadt und Region. Es ist ein Ehrenamt, das sehr viel Spaß macht, da es immer wieder interessante Begegnungen und Gespräche gibt, sind sich alle Akteure einig. Nach dem Ende

der Saison freuen sich alle schon auf das nächste Jahr. Die organisatorischen Fäden halten Roswitha Schulze und Katja Voigt fest in der Hand. Für die vielen Dienste werden natürlich immer aktive Mitstreiter gesucht. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, ist am **4. Mai ab 14:30 Uhr** herzlich in die Stadtkirche eingeladen. Es wird eine Kirchenführung geben und bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, miteinander in angeregte Gespräche zu kommen. Und keine Sorge, es gibt genügend Informationsmaterial, um für die Fragen der Gäste gewappnet zu sein.

Geld für unsere Gemeindegarbeit oder für die anstehende Orgel-sanierung in der Stadtkirche digital spenden?

Ganz einfach:

1. **QR-Code mit Google- oder Kamera -App** scannen und Internetadresse anklicken
2. **Spendenzweck und Betrag** auswählen
3. **Zahlungsart** (PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift) auswählen und **Daten** eingeben
4. **Fertig!** Der Spendenbeleg wird per E-Mail zugestellt.



Vielen Dank!

Sie finden uns auch direkt unter **www.spende.app** nach Eingabe von „Strelitzer Land“ in die Suche.

1. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer Kamera-App oder in der Google-App. Alternativ öffnen Sie www.spende.app und geben „Strelitzer Land“ in die Suche ein.
2. Wählen Sie zuerst den Spendenbetrag aus. Schieben Sie dazu den Regler nach rechts oder links. Der Betrag kann zwischen 1 und 300 € betragen. Der Betrag kann von 1 bis 300 Euro ausgewählt werden. Anschließend wählen Sie einen Spendenzweck aus. Zur Zeit sind dies die Gemeindegarbeit und die Sanierung der Orgel in der Stadtkirche. Klicken Sie anschließend auf „spenden“.
3. Wählen Sie die Zahlungsoption aus. Dies sind derzeit PayPal, Kreditkarte oder Lastschrift. Geben Ihre E-Mail-Adresse an, falls Sie einen Spendenbescheinigung wünschen. Bestätigen Sie die Datenschutzerklärung und klicken Sie auf „Weiter“.
4. Nun geben Sie nur noch Ihre Bank-, Kreditkarten- oder PayPal-Daten an, um die Spende abzuschließen. Falls Sie im Verfahren unsicher sind, empfehlen wir die Methode „Lastschrift“, hier müssen Sie nur Ihren Namen und Ihre IBAN eingeben. Fertig!

Kindergartenandachten:

freitags, 8:45 Uhr

Christenlehre in Kiefernheide

mittwochs, 15:00 - 16:00 Uhr

Christenlehre in Kratzeburg

monatlich dienstags, 14:30- 17:30 Uhr

28. Mai | 18. Juni | 16. Juli

Kindergartenandachten

freitags, 8:45 Uhr

Familiengottesdienste

16. Juni in Kiefernheide

**Gottesdienste mit
Kindergottesdienst**

2. Juni | 30. Juni | 14. Juli

Vorkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Borwinheim

14. Mai | 28. Mai | 11. Juni |

29. Juni Konfifahrt nach Berlin |

9. Juli Grillen in Kiefernheide

Hauptkonfirmanden

dienstags, 16:00-18:00 Uhr

Borwinheim

7. Mai Abschlussgespräch 16:00 Uhr +

Elternversammlung 17:00 Uhr | 14. Mai

Stellprobe 17:00Uhr | Sa, 18. Mai

18:00 Uhr BeichtGD in Zierke | So, 19. Mai

10:00 Uhr Konfirmation Stadtkirche

Junge Gemeinde

dienstags, 18:30 - 20:30 Uhr

im Borwinheim

Gemütliches Beisammensein

mittwochs, 14:30 Uhr

15. Mai | 19. Juni

Männerkreis für alle Gemeinden

mittwochs 19:00 Uhr

8. Mai | 5. Juni

Singkreis

dienstags 18:10 Uhr

Kreativkreis

montags 14:00-16:00 Uhr

6. Mai | 27. Mai | 10. Juni | 24. Juni

Frauenfrühstück

donnerstags 9:00 Uhr

(Kosten: 5,00 € p. P., mit Anmeldung):

23. Mai | 27. Juni

*(Die Gruppen treffen sich, falls nicht anders vermerkt, in der Kirche Kiefernheide.)
Im Juli und August haben die meisten Gruppen Sommerpause. Ab September geht es dann wieder los.*

**Mut fassen,
sich mitzuteilen**

Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, erfahren haben und Rat diesbezüglich suchen, können Sie hier Hilfe finden:

- **UNA** – Unabhängige, fachlich spezialisierte Ansprechstelle: 0800-0220099 (kostenfrei)
- **Fachstelle Prävention im Kirchenkreis/ Martin Fritz:** 0174-3267628 oder martin.fritz@elkm.de

Konfirmation auch in der Kirche Granzin

Am **Pfingstsonntag, den 19. Mai**, findet, neben dem großen Festgottesdienst zur Konfirmation in der Stadtkirche Neustrelitz am Vormittag (10:00), auch ein feierlicher Konfirmationsgottes-



dienst um 14:00 Uhr in der Kirche Granzin statt. Martha, Henning und Moritz haben den zweijährigen regionalen Konfirmandenkurs in größerer Runde im Borwinheim Neustrelitz mitgemacht, doch für ihre Konfirmation haben sie sich zu dritt für Granzin entschieden. Ein besonderes Highlight in dem schönen Dorfkirchlein. Herzlich willkommen.

Sommerfest „30 Jahre Kirchengemeinde Neustrelitz-Kiefernheide“

Am Sonntag, den **16. Juni 2024**, sind Groß und Klein zu unserem Sommerfest nach Kiefernheide in die Goethestraße einge-



laden. Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, bei dem wir uns u.a. auch bei allen ehrenamtlich Engagierten bedanken wollen. Zum Mittagessen gibt es Leckeres vom Grill. Dann können interessante Geschichtsinfos der Gemeinde nachgelesen werden und wir wollen natürlich viel Erzählen und Singen, Basteln und Spielen. Wer möchte kann gerne sein Lieblingsspiel mitbringen. Zum Schluss gibt es noch Kaffee, Saft und Kuchen.

In Vorfreude, der Kirchengemeinderat Kiefernheide.

Wieder Kino in der Flimmerscheune Kratzeburg



Im **Juli und August 2024** können in der urigen Pfarscheune Kratzeburg wieder wöchentlich, ausgewählte Kinofilme erlebt werden. Jeden Donnerstag gibt es um 17:00 Uhr eine Familien- bzw. Kinderfilm und um 19:30 Uhr eine Abendvorstellung; Eintritt: 3,50€/erm. 3,00€.

Das Kinoprogramm finden Sie in Aushängen und Flyern vor Ort, auf unserer Internetseite „neustrelitz-evangelisch.de“ und ganz aktuell und bequem per App auf unserem PPush-Channel, dem sie folgen können:



Gottesdienste

Mai 2024:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1 Kor 6,12)

Sonntag, 5. Mai - Rogate

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Themengottesdienst „Heiliger Zorn?“ für Familien mit Abendmahl und Kindergottesdienst – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl – Pn. Rosenow
- 10:30 Uhr Waldgottesdienst mit Kindergottesdienst an der Steinmühle

Sonntag, 12. Mai - Exaudi

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Samstag, 18. Mai

- 18:00 Uhr Kirche Zierke – Beichtgottesdienst mit Abendmahl – Pn. Seidel

Sonntag, 19. Mai - Pfingstsonntag

- 10:00 Uhr Stadtkirche – Festgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel, Gem.päd. Musche
- 14:00 Uhr Granzin Kirche – Festgottesdienst zur Konfirmation – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow



Montag, 20. Mai - Pfingstmontag

- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst – Pn. Rosenow
- 15:00 Uhr Kirche Groß Quassow – Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken – P. Feldkamp

Sonntag, 26. Mai - Trinitatis

- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn.i.R. Birgit Feilcke

Juni 2024:

„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ (Ex 14,13)

Sonntag, 2. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – P. Feldkamp
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 9. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Themengottesdienst für Familien „Kommt!“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – P. Feldkamp
 14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 16. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis

- 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst – Gem.Päd.Michaela Harzdorf
 11.00 Uhr Kiefernheide Kirche – Familiengottesdienst mit Sommerfest – Gem.päd. Musche, Pn. Rosenow

Sonntag, 23. Juni - 4. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – P. Feldkamp
 10:30 Uhr Neustrelitz Borwinheim – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 30. Juni - 5. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel,
 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche - Gottesdienst mit Kindergottesdienst - Pn. Rosenow
 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
 14:00 Uhr Wokuhl Kirche - Gottesdienst - Pn. Seidel

Hochzeitsjubiläen

Gern gestalten wir für Jubiläen der kirchlichen Trauung (silberne, goldene, diamantene, eiserne Hochzeit) eine gottesdienstliche Feier. Bitte melden Sie sich dazu bei den Pastoren. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Daten der Jubiläen nicht im Blick haben, da uns dafür die Datengrundlage fehlt.

Juli 2024:

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“
(Ex 23,2)

Sonntag, 7. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
10.30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Pn. Seidel
14.30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Sonntag, 14. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst – Pn. Rosenow
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Themengottesdienst für Familien „Soviel du brauchst...“ mit Kindergottesdienst und Abendmahl – Pn. Seidel
14:00 Uhr Kratzeburg Kirche – Gottesdienst – Pn. Rosenow

Donnerstag, 18. Juli

- 16:00 Uhr Stadtkirche Neustrelitz – Feierlicher Abschlussgottesdienst der 6. Klasse (Ev. Schule) – Pn. Rosenow und Team

Freitag, 19. Juli

- 10:30 Uhr Aula der Ev. Schule – Sommer-Schuljahresabschlussgottesdienst der Ev. Schule – Pn. Rosenow und Team

Sonntag, 21. Juli - 8. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst – Pn. Seidel
14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – Pn. Seidel

Dienstag, 23. Juli

- 17:30 Uhr Kratzeburg Zeltplatz – Gottesdienst – Pn. Rosenow

Sonntag, 28. Juli - 9. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Alt Strelitz Pfarrhaus – Gottesdienst P. Feldkamp
10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst – Pn. Rosenow
10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst mit Kindergottesdienst – P. Feldkamp
14:00 Uhr Wokuhl Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp



August 2024:

„Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ (Ps 147,3)

Sonntag, 4. Aug. -10. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Altstrelitz Pfarrhaus – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 10:30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche – Gottesdienst mit Abendmahl – P. Feldkamp
- 14:30 Uhr Zierke Kirche – Gottesdienst – P. Feldkamp

Sonntag, 11. Aug. -11. Sonntag nach Trinitatis

- 9:00 Uhr Altstrelitz Pfarrhaus – Gottesdienst – Pn. Seidel
- 10:00 Uhr Kiefernheide Kirche – Gottesdienst – Präd. Pietschmann
- 10.30 Uhr Neustrelitz Stadtkirche Gottesdienst mit Kindergottesdienst – Pn. Seidel
- 14.00 Uhr Wokuhl Kirche Gottesdienst – Pn. Seidel
- 14:00 Uhr Granzin Kirche – Gottesdienst – Präd. Pietschmann

Gottesdienste in den Seniorenheimen**Altersheim „Kurt Winkelmann“**

donnerstags 10:00 Uhr
2. Mai: Rote Wohnebene | 16. Mai: Gottesdienst im Andachtsraum | 20. Juni: Gottesdienst im Andachtsraum | 4. Juli: Rote Wohnebene | 25. Juli: Gottesdienst im Andachtsraum

AWO Altenpflegeheim „Am Zierker See“

freitags 10:30 Uhr

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung**„Luisendomizil“**

freitags 9:30 Uhr:
17. Mai | 28. Juni | 26. Juli

DRK Stationäre Pflegeeinrichtung**„Kiefernheide“**

donnerstags 10:00 Uhr:
23. Mai | 13. Juni | 11. Juli

Seniorenwohngemeinschaft**Andrea Lichterfeld GmbH**

dienstags oder mittwochs 10:00 Uhr:
15. Mai | 11. Juni | 9. Juli

Tagespflege der vielen Gärten

freitags 10:00 Uhr: 25. Juli

Vivere Pflegedienst GmbH

mittwochs 9:30 Uhr:
15. Mai | 12. Juni | 24. Juli

Seniorenwohngemeinschaft am**Zierker See gasunda GmbH**

mittwochs 10:30 Uhr:
15. Mai | 12. Juni | 24. Juli

Urlaub und dienstliche Abwesenheit

Pn. Seidel

vom 21. Mai bis 19. Juni 2024

Vertretungsdienste übernehmen

Pn. Rosenow bzw. P. Feldkamp.

P. Feldkamp:

Urlaub 24.-27. Mai, Vertretung: Pn. Rosenow

Dienstfahrt 3.-5. Juni, Vertretung: Pn. Rosenow

Dienstfahrt (Weiterbildung) 10.-14. Juni, Vertretung: Pn. Pohle (039821/40243)

Urlaub 1.-21. Juli, Vertretung: Pn. Seidel

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinderat der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Strelitzer Land,
Bruchstr. 15, 17235 Neustrelitz
Red.i.S.d.PR: Pastor Christoph Feldkamp

Gesamtherstellung: STEFFEN MEDIA GmbH,
www.steffen-media.de

Bildnachweis:
Titel, S. 9,16, 24 W. Baganz
S.10, 19 privat
S.22 (o.), S. 23 Rosenow
Redaktionsschluss: 09.04.2024

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich für die
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Strelitzer Land,
Neustrelitz-Kiefernheide und Kratzburg her-
ausgegeben. Die Auflage beträgt 2500 Hefte.
Zur Deckung der Kosten erbitten die Kirchen-
gemeinden von den Lesern eine Spende von
5,- Euro pro Jahr.

Hand in Hand

Ukrainische Familien in Neustrelitz



Nach einem Jahr endet das Projekt Hand in Hand mit einem großen Abschlussfrühstück. Das Projekt war ein voller Erfolg freut sich das Team vom Mehrgenerationenhaus.

Ziel der Aktion Hand in Hand war es ukrainische Familien in Neustrelitz zu integrieren und zusammen zu bringen. Wir haben ein tolles und abwechslungsreiches Angebot für die Familien auf die Beine gestellt. Von Deutschkursen, Spielesachmittagen, Backkurse bis hin zu gemeinsamen Ausflügen zum Kennenlernen der Region und Vertiefung der deutschen Sprache war das Angebot breit gefächert.

Die Resonanz war durchweg positiv und die Nachfrage riesig.

Wir wünschen den Familien weiterhin eine schöne und erfolgreiche Zeit in Neustrelitz.

Katharina Huber Dzallas



Diakonie

Mecklenburgische Seenplatte

1. SEPTEMBER 2024 DIAKONIE GOTTESDIENST IN PENZLIN

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18,20



Am 1. September 2024 wollen wir gemeinsam den Diakonie Gottesdienst in der St.-Marien-Kirche Penzlin feiern.

Zu diesem Anlass kommen wir auch unserem schönen Brauch nach, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren engagierten langjährigen Dienst mit dem Silbernen oder dem Goldenen Kronenkreuz zu danken.

Kirchengemeinde Strelitzer Land

Neustrelitz Pfarre I - Stadt Bruchstraße 15, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro**
Di und Fr 9:30 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 20 55 42
Mail: strelitzer-land@elkm.de
- **Pastor Christoph Feldkamp**
Bruchstraße 15
Tel.: 03981 205542 oder
0160 62 16 523
christoph.feldkamp@elkm.de
- **Kantor Lukas Storch**
Tel.: 0162 21 55 939
lukas.storch@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Katrin Hofmann**
Tel.: 03981 20 23 83
katrin.hofmann@elkm.de
- **Küster Dietmar Möller**
Tel.: 03981 20 55 42

Neustrelitz Pfarre II - Alt Strelitz J.-Jakubowski-Straße 36, 17235 Neustrelitz

- **Gemeindebüro: Inge Witte**
Di und Fr 10:00 bis 12:00 Uhr
Tel.: 03981 44 73 42
- **Pastorin Cornelia Seidel**
J.-Jakubowski-Straße 36
Tel.: 03981 44 73 42
cornelia.seidel@elkm.de
- **Kirchenmusiker Wolfgang Erben**
Tel.: 03981 44 03 30
- **Gemeindebüro Wokuhl**
Küster Markus Badzio
Tel.: 0151 55810 853
Mo 16:30 bis 18:30 Uhr
Pastorin Seidel im Gemeindebüro
Wokuhl nach Vereinbarung

Konto für Spenden:
Kirchengemeinde Strelitzer Land
Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE62 1505 1732 0034 0009 18
BIC: NOLADE21MST

Kirchengemeinden Neustrelitz Kiefernheide/Kratzeburg

Goethestraße 25-27

- **Gemeindebüro: Carin Schiewe**
Di und Do 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 03981 44 39 87
neustrelitz-kiefernheide@elkm.de
- **Pastorin Katharina Rosenow**
Tel.: 03981 44 98 93
katharina.rosenow@elkm.de
- **Gemeindepädagogin
Laura Musche**
Tel.: 0171 453 1345
laura.musche@elkm.de
- **Kirchenmusikerin
Natalja Gamsulewa**
Tel.: 03981 47 49 02
- **Küster Jürgen Krüger**
Tel.: 03981 24 49 032

Konto für Spenden: **Kirchengemeinde NZ Kiefernheide**

Sparkasse Mecklenburg Strelitz
IBAN: DE19 1505 1732 0035 0600 59
SWIFT-BIC: NOLADE21MST
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide

Konto der Kirchengemeinde Kratzeburg

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE81 5206 0410 6005 0502 00
BIC: GENODEF1EK1

Propsteibüro

- **Pröpstin Britta Carstensen**
Töpferstraße 13, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 20 66 22
proepstin-neustrelitz@elkm.de

Evangelische Grundschule

- Carlstraße 9, 17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 25 65 43, Fax: 25 65 44
Hort Tel.: 03981 25 65 45